

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Ertüchtigung der Gebäudeautomation diverser Gebäude der Technischen Universität Hamburg-Harburg in 4 Losen – Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI Gebäudeautomation
OJ S 179/2025 18/09/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

E-Mail: Einkauf@gmh.hamburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ertüchtigung der Gebäudeautomation diverser Gebäude der Technischen Universität Hamburg-Harburg in 4 Losen – Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI Gebäudeautomation
Beschreibung: Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) verfügt über zahlreiche öffentliche Hochschulen, die sich an verschiedenen Standorten verteilt im Stadtgebiet befinden. Für den Betrieb der Hochschulen wird eine Vielzahl von Gebäuden genutzt, die sich überwiegend im Besitz der FHH befinden. GMH realisiert in diesem Zusammenhang im Auftrag der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung (BWFG) die Ertüchtigung der Gebäudeautomation diverser Gebäude der Technischen Universität Hamburg-Harburg in Hamburg. Im weiteren siehe Ziffer 5.1.6 "Allgemeine Informationen - Zusätzliche Informationen"

Kennung des Verfahrens: ca9a1d35-7205-4f4c-a482-cc8396ce4183

Interne Kennung: GMH VgV VV 032-25 AO

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Im Auftrag der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung (BWFG) wurde eine Bestandsuntersuchung zur Bestimmung des Status Quo aller Hochschulobjekte der TUHH vorgenommenen. Die Bestandsaufnahmen der in das MVM zu überführendem Gebäude waren erforderlich, um den Ist-Zustand zu bestimmen und davon ausgehend den Instandsetzungsbedarf je Objekt zu benennen. Ziel war es, den dringendsten Instandsetzungsbedarf und Soll-Zustand je Objekt zu bestimmen. Im Ergebnis daraus wurden Sofortmaßnahmen herausgearbeitet. Im Rahmen der Bestandsuntersuchung Hochschulimmobilien wurde der Zustand der Immobilien bewertet. Hier waren die Büros Drees und Sommer, TÜV SÜD ADVIMO und Jones Lang La Salle beteiligt. Für die Bestandgebäude wurde im Februar 2023 durch das Planungsbüro PINCK INGENIEURE CONSULTING GMBH & CO. KG ein GA-Masterplan erstellt, in dem eine Bestandsaufnahme erfolgte, der Zustand detailliert dargestellt und ein Konzept zur Sanierung des Gebäudeautomations- Systems vorgestellt wurde. Die Bestands Automationskomponenten vom Fabrikat JCI stammen teilweise aus dem Jahr 1986 und sind abgängig. Im Mai 2024 wurde zudem eine

Gefährdungsanalyse durch das Planungsbüro PINCK INGENIEURE CONSULTING GMBH & CO. KG erstellt Das bestehende Gebäudeautomationssystem ist mit einer Zentralen-Leittechnik (ZLT) im Gebäude N ausgestattet. Diese versorgt alle anderen Unterstationen des Systems JCI mit zentralen Informationen (Zeitsynchronisation, Datum, Zeit-Ausnahmeprogramme, ...). Dies gilt insbesondere für Gebäude E, H, I, J, K, L, M, N. Die alten JCI-Produkte sind nicht mehr verfügbar, es gibt keine Ersatzteilversorgung mehr Seitens des Bauherrn, TUHH, ist beabsichtigt, die Gebäudeautomation für Heizung, Kälte, Lüftung und Elektro auf dem Campus der TUHH zu erneuern. Dies betrifft insbesondere: Demontage der Altanlagen, möglichst Erhalt der bestehenden Verkabelung. Betriebsfertige Montage und Übergabe der neuen Anlagen mit Feldgeräten, Schaltschränken, Automation und Elektro-Installationen. Aufschaltung der Neuanlage auf die bestehende INGA-Gebäudeleittechnik (GLT). Eine Aufschaltung auf das vorhandene übergeordnete Gebäudeautomations-Managementsystem der Fa. INGA mit Visualisierung, ist umzusetzen. Das Projekt ist in mehreren Bauabschnitten im laufenden Hochschul- und Forschungsbetrieb umzusetzen. Das Projektbudget beträgt ca. 2,4 Mio. Euro brutto für die KG 400 und ca. 2,3 Mio. Euro brutto für die KG 480. Der Auftrag wird in vier Lose aufgeteilt. Unternehmen können sich für alle Lose bewerben. Es gilt eine Zuschlagslimitierung für max. 2 Lose. Die Losverteilung erfolgt aufsteigend nach der Bieterzahl für das Los, im Übrigen (bei gleicher Bieterzahl) nach aufsteigender Nummerierung. Wenn die Zuschlagslimitierung dazu führen würde, dass ein Los keinem Bieter zugeschlagen werden könnte, wird die Loslimitierung für dieses Los aufgehoben. Los 1: Gebäude N inkl. Technikzentrale in Gebäude N Los 2: Gebäude F + H + L Los 3: Gebäude I + J + K Los 4: Gebäude M Die zu vergebenden Leistungen bestehen je Los aus und betreffen sämtliche Kostengruppen der KG400 (inkl. Förderanlagen): Leistungsphasen 1 und 2 gem. § 54 HOAI - Anlagengruppe 8 Leistungsphasen 3 bis 8 gem. § 54 HOAI - Anlagengruppe 8 als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen) Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen) Hinweis: Der AG behält sich vor, die Verhandlung ohne Verhandlungstermin durchzuführen (vgl. §17 Abs. 11 VgV). Die Vergabestelle lässt sich in der operativen Umsetzung dieses VgV-Verfahrens durch das büro lucherhandt & partner, Hamburg unterstützen und beratend begleiten.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71315000 Haustechnik

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20355

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 3 888 728,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Durchführung der Leistungen soll gem. § 73 (3) VgV unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen

erfolgen. Der Auftragnehmer sowie sämtliche mit der Ausführung befassten Beschäftigten desselben werden nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 2.3.1974, geändert durch das Gesetz vom 15.8.1974, durch die zuständige Stelle des Auftraggebers gesondert verpflichtet. Im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine wurde am 8. April 2022 durch das 5. EU-Sanktionspaket mit Art. 5k in die Russland-Sanktionsverordnung 2014/833 ein unmittelbar und seit dem 9. April 2022 geltendes Zuschlags- und Erfüllungsverbot für öffentliche Aufträge und Konzessionen oberhalb der EU-Schwellenwerte mit russischen Staatsangehörigen und Unternehmen eingeführt. Danach ist es verboten öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen: a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln, auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe). Das Nichtvorliegen dieser Ausschlussstatbestände ist durch den Bewerber mit Teilnahmeantrag in Form einer Eigenerklärung zu erklären. Für die geforderten Angaben sind die Vordrucke sowie der Bewerbungsbogen auszufüllen und um die geforderten Anlagen zu ergänzen. Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die „Auskunftserteilungen“ finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/> Hinter dem „Link Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Registrierung im Bieterportal reichen Sie Ihre Bewerbung bitte rein elektronisch ein. Teilnahmeanträge und Angebote können ausschließlich elektronisch abgegeben werden. Der mit dieser Bekanntmachung publizierte, direkte Link zu den Vergabeunterlagen ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung korrekt. Sofern sich Änderungen ergeben, wird er hingegen nicht aktualisiert. Die dann aktuellen Vergabeunterlagen sind somit im Änderungsfall nicht mehr über den Link aus dieser erreichbar. Es erfolgt kein Versand der Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail. Die Bekanntmachung sowie die „Auskunftserteilungen“ während des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs finden Sie zudem auf der Homepage des Unternehmens GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH unter: bitte korrekten Link einfügen An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Auskunftserteilungen“ per E-Mail. Ein Versand der „Auskunftserteilungen“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bewerber/Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben. Elektronische Teilnahmeanträge werden ausschließlich bei Unterzeichnung in Textform als unterzeichnet anerkannt. Für alle weiteren, ggf. erforderlichen Unterzeichnungen (z. B. bei Bietergemeinschaften) werden gescannte Unterschriften als gültig anerkannt. Die Aufforderung zur Angebotsabgabe sowie zur finalen Angebotsabgabe erfolgt ausschließlich

über den Bieterassistenten der eVergabe. Weitere vorläufige Termine des dem Teilnahmewettbewerb anschließenden Verhandlungsverfahrens: Versendung der Angebotsaufforderung voraussichtlich in der 45. / 46. KW 2025 (losweise), Einreichung der Angebote voraussichtlich in der 48 / 49. KW 2025 (losweise). Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein. Hinsichtlich der Anforderungen bzw. geforderter Mindeststandards gelten die Dokumente bei Regelungslücken bzw. Widersprüchen in nachfolgender Reihenfolge: 1) Bekanntmachung; 2) Auswahlbogen (des betreffenden Loses); 3) Bewerberbogen (des betreffenden Loses); 4) Verfahrenshinweise 5) Angebotsaufforderung (des betreffenden Loses) 6) Honorarformblatt (des betreffenden Loses); Die zur Verfügung gestellten Verfahrenshinweise sind zwingend zu beachten und bindend. Um die Vergleichbarkeit der Angebote zu gewährleisten, erfolgt die rechnerische Prüfung der Honorarangebote unter Berücksichtigung des zum Zeitpunkt der Angebotsöffnung gültigen Umsatzsteuersatzes. Bei Ihrer Rechnungsstellung beachten Sie bitte, dass die Leistung umsatzsteuerlich (Lieferung /sonstige Leistung) mit deren Ausführung entsteht. Es gilt der jeweils gültige Steuersatz zum Abschluss des Zeitraumes der Leistungserbringung. Einzelne Leistungsphasen werden als Teilleistungen verstanden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. - VgV Verhandlungsverfahren gem. § 17 VgV

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 4

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 1: Ertüchtigung der Gebäudeautomation Gebäude N inkl. Technikzentrale in Gebäude N der Technischen Universität Hamburg-Harburg - Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI, ALG 8

Beschreibung: Ertüchtigung der Gebäudeautomation Gebäude N inkl. Technikzentrale in Gebäude N der Technischen Universität Hamburg-Harburg Prioritär ist in Los 1 die Technikzentrale innerhalb des Gebäudes N zu bearbeiten. Gebäude N Erneuerung der Gebäudeautomationsstationen im Bestand. Diese sind im Gebäude N im Dachgeschoss verortet. Die Automationskomponenten sind ca. aus dem Jahr 1987. Die Schaltschränke haben in Teilen ihr „Lebenszeitende“ bereits überschritten. Die Verkabelung hat ihre „Lebenszeitende“ in Teilen schon überschritten. Die Leistung umfasst die Planung einer zukunftssicheren Lösung unter Berücksichtigung abgängiger Komponenten, sowie der Abhängigkeiten zu bestehenden und neuen Automationssystemen. Kabel und Leitungen im Bestand sind umzuschwenken. Auch sind abgängige Kabel,- und Leitungen in Masse von ca. 500m zu

erneuern. Technisches Zentrum (TZ) im Gebäude N Erneuerung der zentralen Gebäudeautomationsstation (ZLT) im TZ, 1.OG Gebäude N. Diese versorgt alle anderen Unterstationen der Campusgebäude mit zentralen Informationen (Zeitsynchronisation, Datum, Zeit- Ausnahmeprogramme, etc.). Dies gilt insbesondere für Gebäude H, I, J, K, L, M, N. Die Station ist eine Windows 7 HP Workstation mit redundanter Festplatte als virtueller Maschine, von ca. 2014 (mit USB Lizenz-Dongle). Ziel ist die Vermeidung eines Systemausfalls, der zu erheblichen Einschränkungen in der Fernüberwachung, Automatisierung und Wärme-/Kälteversorgung führen kann. Beim Ausfall der Gebäudeautomation im Technischen Zentrum (TZ) in Gebäude N fällt die Wärme- und Kälteversorgung für den gesamten Campus aus. Die Folge wäre der Ausfall der Anlagen für die Forschung und Lehre. Mit dem Ausfall der Kälteversorgung besteht die Gefahr des Ausfalls der dezentralen Serverräume in den Instituten. Die Leistung umfasst die Planung einer zukunftssicheren Lösung unter Berücksichtigung fehlender Ersatzteile, nicht vorhandener Programmsicherungen sowie der Abhängigkeiten zu bestehenden und neuen Automationssystemen (z. B. DEOS). Zusätzlich sind campusweit genutzte Datenpunkte zu identifizieren und deren Verfügbarkeit sicherzustellen. Der Schaltschrank hat sein „Lebenszeitende“ schon lange überschritten. Die Verkabelung hat ihre „Lebenszeitende“ schon überschritten. Auch sind abgängige Kabel,- und Leitungen in Masse von ca. 500m zu erneuern. Die Gebäude sollen künftig autark vollständig funktionieren und die zentral benötigten Parameter müssen redundant bereitstehen. Die zu vergebenden Leistungen bestehen in Los 1 aus und betreffen sämtliche Kostengruppen der KG400 (inkl. Förderanlagen): • Leistungsphasen 1 und 2 gem. § 54 HOAI - Anlagengruppe 8 • Leistungsphasen 3 bis 8 gem. § 54 HOAI - Anlagengruppe 8 als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen) • Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen) • Mitwirkung bei der Nachhaltigkeitszertifizierung • Erstellen eines Mutterleistungsverzeichnisses für die Bauleistungen auch für die Gebäude der Lose 2 bis 4 unter Mitwirkung der in den Losen 2 bis 4 gebunden Auftragnehmer.

Interne Kennung: 730dee2f-6b8a-4983-a0e3-f1a6f96a6bd6

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71315000 Haustechnik

Optionen:

Beschreibung der Optionen: zweimalige Option der Verlängerung um jeweils 12 Monate

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20355

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 477 453,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Geschätzter Auftragswert aller vier Lose 2.037.297,00 € (netto);
Auftragswert der vorliegenden Beschaffung in Los 1: 477.453,00 € (netto) Leistungsbeginn:
unmittelbar nach Beauftragung. Angaben der Bewerber gemäß § 122 GWB ff. bzw. § 75 VgV.
Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen und Erklärungen elektronisch
einzureichen: • ausgefüllter Bewerberbogen, • Anlage 1A: Nachweis über die Eintragung im
Berufs- bzw. Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (Kopie); • Anlage
1B: Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit (Vordruck); • Anlage 1C: Eigenerklärung zu
wirtschaftlichen Verknüpfungen/Zusammenarbeit (Vordruck); • Anlage 1D: Eigenerklärung zur
Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz (Vordruck); • Anlage 1E: Eigenerklärung zur
Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß Hamburgisches Vergabegesetz
(Vordruck); • Anlage 1F: Eigenerklärung gem. 5. RUS-Sanktionspaket (Vordruck); • Anlage
1G: Eigenerklärung zu einer vergaberechtlichen Fortbildung mit dem Schwerpunkt VOB Teile A
/B/C nicht vor dem 01.10.2019; • Anlage 1H: Eigenerklärung Anerkennung der Verarbeitung
unternehmensbezogener Daten (Vordruck); • Anlage 1I: Eigenerklärung zur einvernehmlichen
Verkürzung der Angebotsfrist auf 21 Kalendertage (Vordruck); • Anlage 1J: Bevollmächtigung
des Vertreters im Falle einer Bietergemeinschaft (Vordruck); • Anlage 1K: Angaben zu
Auftragsanteilen in einer Bietergemeinschaft (Vordruck); • Anlage 1L Eigenerklärung über eine
gesonderte Versicherung für Bietergemeinschaften (Vordruck); • Anlage 1M: Eigenerklärung
über die Leistungsbereitstellung bei Unterauftragnehmern (Vordruck); • Anlage 2A: Nachweis
über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung • Anlage 2B: Eigenerklärung über den
Umsatz des Bewerbers (Vordruck); • Anlage 3A1: Nachweis der beruflichen Befähigung des/r
für die Leistung verbindlich eingesetzten Projektleiters/in (Kopie); • Anlage 3A2: Nachweis der
Qualifikation der verantwortlichen Projektleitung • (Vordruck); • Anlage 3B1 und 3B2:
Darstellung von 2 vergleichbaren Referenzprojekten unter Angabe von: Projektbeschreibung,
Leistungsumfangs- und -zeitraum, Baukosten + bearbeiteter Fläche, maßgeblich beteiligten
Mitarbeiter/Projektleiter, Bauherr mit Ansprechpartner + Telefonnummer, Referenzschreiben
oder -bestätigung vom AG nach Abschluss der beauftragten Leistungen; • Anlage 3C:
Eigenerklärung über die Beschäftigtenanzahl in den letzten drei Geschäftsjahren (Vordruck).
Für die geforderten Angaben sind die Vordrucke sowie der Bewerbungsbogen auszufüllen.
Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen,
wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen
soll, die Aufteilung ist anzugeben. Bei Bewerbungen mit Unterauftragnehmern sind die
geforderten Unterlagen für den Bewerber sowie für alle Unterauftragnehmer vorzulegen.
Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch
vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die nach Maßgabe der
Rechtsvorschriften des Staates, indem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden.
Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen. Es sind
nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem Bewerbungsbogen sowie der beigefügten
Vordrucke und den darin geforderten Angaben und Anlagen einzureichen. Die Bewerbung ist
in Schriftform oder per Signatur zu unterschreiben. Etwaige Unterschriftserfordernisse von
weiteren Bietern einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmern oder Eignungsleihern sind auf
den entsprechenden Formularen im Original zu unterzeichnen und als gescannte Anlage
einzureichen. Insoweit werden nur hierfür gescannte Unterschriften zugelassen. Die
Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben zu fordern. Nachforderungen in der
Bewerbungs- und Angebotsphase, die nicht fristgerecht eingehen, führen zum Ausschluss am

weiteren Verfahren. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern zu LOS 1: Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/-anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert. Die Auswahl erfolgt anhand der eingereichten 2 besten Referenzprojekte, welche innerhalb der vergangenen 5 Jahre (Stichtag 1.1.2020) mit Abschluss der LPH 8 oder Übergabe an die Nutzer realisiert worden sind, jeweils in den Kriterien vergleichbare Größe (0-6 Punkte), vergleichbare Bauaufgabe (0-6 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-2 Punkte) und vergleichbare angestrebte Qualität (0-4 Punkte). Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal 18 Punkte erreicht werden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens. Um die eingereichten Referenzprojekte anhand der vorgegebenen Kriterien prüfen zu können, ist es wichtig, die dafür notwendigen Parameter der Referenzprojekte zu benennen. Wir bitten darum, die Referenzprojekte anhand der in den Bewerbungsbogen vorgegebenen Formulare zu dokumentieren. Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl analog § 75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern durch ein unabhängiges Gremium zu lösen. Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: 2A Nachweis über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung

Beschreibung: 2A Nachweis über bestehende Berufshaftpflichtversicherung: Aktueller

Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) über eine bestehende

Berufshaftpflichtversicherung (mind. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und mind. 0,20 Mio.

EUR für sonstige Schäden). Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der

Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt, d.h. die

Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass bei dem Bewerber mehrere

Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z.B. aus Verträgen mit anderen Auftraggebern),

die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem

Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegt. Bei Bietergemeinschaften ist mit

den Bewerbungsunterlagen eine Erklärung der Bietergemeinschaft einzureichen, im

Auftragsfalle eine zusätzliche Versicherung gemeinsam mit allen Mitgliedern der

Bietergemeinschaft abzuschließen. Eine Eigenerklärung ist als Nachweis zulässig. Die

Eigenerklärung ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu unterzeichnen.

Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und jeweils in voller Deckungshöhe nachgewiesen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung: 2B Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers Beschreibung: Erklärung über den Umsatz des Bewerbers gem. §§ 53 HOAI (ALG 8) in den letzten 3 Geschäftsjahren. Der durchschnittliche Jahresumsatz muss mindestens 400.000 EUR (netto) erreichen. Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben. Um auch Berufsanfängern die Möglichkeit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu eröffnen, sieht § 45 Abs. 5 VgV aus berechtigten Gründen (z. B. erst vor Kurzem erfolgte Unternehmensgründung) vor, dass die Leistungsfähigkeit durch andere, als geeignet erachtete Belege nachgewiesen werden kann (z. B. über die Höhe des Haftungskapitals, Bürgschaftserklärungen Dritter o. ä.)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: 3A1 Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung des für die Ausführung der Leistung Verantwortlichen Beschreibung: Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung des für die Ausführung der Leistung Verantwortlichen: § 75 (2) VgV = Ingenieur/in für die Leistungen gem. §§ 53 HOAI (Studiennachweis mind. FH) Zum Nachweis der Bezeichnung Ingenieur/in wird ein Hochschulabschluss in einem technisch-naturwissenschaftlichem Studium mit einer Regelstudienzeit von mind. 6 Semestern an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule (vgl. §1 Hamburgisches Gesetz über das Ingenieurwesen) anerkannt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung: 3A2 Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung und 3A3 Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Bauleitung Beschreibung: Zu 3A2: Die anzugebende Projektleitung muss folgende Qualifikation und Erfahrung nachweisen: staatliche geprüfte Haustechniker/-innen oder Ingenieure/-innen bzw. Absolventen im Leistungsbereich Technische Ausrüstung Nachweis durch Prüfungs- bzw. Studienzeugnis UND mind. 5 Jahre Berufserfahrung in den Leistungsphasen gem. § 53 HOAI UND mind. 1 personalspezifisches Projekt im Bereich Gebäudeautomation mit einer Realisierung im laufenden Gebäudebetrieb Zu 3A3: Die anzugebende Bauleitung muss folgende Qualifikation und Erfahrung nachweisen: staatliche geprüfte Haustechniker/-innen oder Ingenieure/-innen bzw. Absolventen im Leistungsbereich Technische Ausrüstung Nachweis durch Prüfungs- bzw. Studienzeugnis UND mind. 3 Jahre Berufserfahrung in der Bauleitung UND mind. 1 personalspezifisches Projekt im Bereich MSR mit einer Realisierung im laufenden Gebäudebetrieb

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: 3B Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten
Beschreibung: Aus den mit dem Teilnahmeantrag in den Abschnitten 3B1 und 3B2 eingereichten Referenzen sind Erfahrungen mit öffentlichen Auftraggebern ersichtlich. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: 3C Eigenerklärung über die Beschäftigtenanzahl
Beschreibung: Nachweis über die Beschäftigtenanzahl durch Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter* mit entsprechender fachlicher Qualifikation der letzten 3 Geschäftsjahre. * festangestellte Personen, eine Vollzeitbeschäftigung wird nicht vorausgesetzt. Für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI sind 2 festangestellte staatlich geprüfte Haustechniker/-innen oder Ingenieure/-innen bzw. Absolventen im Leistungsbereich Technische Ausrüstung, Fachbereich ELS inkl. Büroinhaber/-in, Geschäftsführer/-in etc. im Durchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre nachzuweisen (die Anzahl an Personen ist maßgeblich, nicht das wöchentliche Stundenvolumen). Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Beschäftigtenanzahl aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Beschäftigtenanzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben. UND mind. 2 festangestellte staatliche geprüfte Haustechniker/-innen oder Ingenieure/-innen bzw. Absolventen im Leistungsbereich Technische Ausrüstung, Fachbereich MSR inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis / Honorar

Beschreibung: Preis / Honorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30,00

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Qualität Gewichtung: Fachlicher Wert - Gewichtung: 30% Qualität - Gewichtung: 25% Kommunikation, Verfügbarkeit sowie Planungs- und Ausführungszeitraum - Gewichtung: 15% Näheres siehe Zuschlagsmatrix Los 1.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 70,00

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 13/10/2025 23:59:00 (UTC+2)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/5b28195c-8f59-40be-abef-7255107fab5d>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/5b28195c-8f59-40be-abef-7255107fab5d>
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/10/2025 14:00:00 (UTC+2) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem
Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 – 4 GWB unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht

spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. - schriftlich an das Postfach der Finanzbehörde (Postfach 30 17 41, 20306 Hamburg) - und zusätzlich per E-Mail (unterschiedlicher Nachprüfungsantrag als PDF-Dokument im Anhang) an das Funktionspostfach vergabekammer@fb.hamburg.de zu richten.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 2: Ertüchtigung der Gebäudeautomation der Gebäude F, H und L der Technischen Universität Hamburg-Harburg - Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI, ALG 8

Beschreibung: Ertüchtigung der Gebäudeautomation der Gebäude F, H und L der Technischen Universität Hamburg-Harburg. Prioritär ist in Los 2 das Gebäude H zu bearbeiten. Erneuerung der Gebäudeautomationsstationen im Bestand. Diese sind im Gebäude F,H und L im Untergeschoss verortet. Die Automationskomponenten sind im Gebäude F ca. aus dem Jahr 2000, im Gebäude H ca. aus dem Jahr 1999 und im Gebäude L ca. aus dem Jahr 1990. Im Gebäude F und H haben die Schaltschränke ihr „Lebenszeitende“ nahezu erreicht. Die Verkabelung hat ihre „Lebenszeitende“ demnächst erreicht. Im Gebäude L haben die Schaltschränke ihr „Lebenszeitende“ schon lange überschritten. Die Verkabelung hat ihr „Lebenszeitende“ erreicht. Die Leistung umfasst die Planung einer zukunftssicheren Lösung unter Berücksichtigung abgängiger Komponenten, sowie der Abhängigkeiten zu bestehenden und neuen Automationssystemen. Kabel und Leitungen im Bestand sind umzuschwenken. Auch sind abgängige Kabel,- und Leitungen je Gebäude in Masse von ca. 500m zu erneuern. Die Gebäude sollen künftig autark vollständig funktionieren und die zentral benötigten Parameter müssen redundant bereitstehen. Die zu vergebenden Leistungen bestehen in Los 2 aus und betreffen sämtliche Kostengruppen der KG400 (inkl. Förderanlagen): • Leistungsphasen 1 und 2 gem. § 54 HOAI - Anlagengruppe 8 • Leistungsphasen 3 bis 8 gem. § 54 HOAI - Anlagengruppe 8 als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen) • Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen) • Mitwirkung bei der Nachhaltigkeitszertifizierung • Mitwirkung und Zuarbeit zu Mutterleistungsverzeichnis für die Bauleistungen für die Gebäude des Loses 2. Ersteller des Mutterleistungsverzeichnis ist der Auftragnehmer in Los 1.

Interne Kennung: 43a09012-09ce-40ea-9525-f86807bb89d8

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71315000 Haustechnik

Optionen:

Beschreibung der Optionen: zweimalige Option der Verlängerung um jeweils 12 Monate

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20355
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 458 114,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Geschätzter Auftragswert aller vier Lose 2.037.297,00 € (netto);

Auftragswert der vorliegenden Beschaffung in Los 2: 458.114,00 € (netto) Leistungsbeginn:

unmittelbar nach Beauftragung. Angaben der Bewerber gemäß § 122 GWB ff. bzw. § 75 VgV.

Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen und Erklärungen elektronisch

einzureichen: • ausgefüllter Bewerberbogen, • Anlage 1A: Nachweis über die Eintragung im Berufs- bzw. Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (Kopie); • Anlage

1B: Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit (Vordruck); • Anlage 1C: Eigenerklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen/Zusammenarbeit (Vordruck); • Anlage 1D: Eigenerklärung zur

Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz (Vordruck); • Anlage 1E: Eigenerklärung zur

Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß Hamburgisches Vergabegesetz

(Vordruck); • Anlage 1F: Eigenerklärung gem. 5. RUS-Sanktionspaket (Vordruck); • Anlage

1G: Eigenerklärung zu einer vergaberechtlichen Fortbildung mit dem Schwerpunkt VOB Teile A

/B/C nicht vor dem 01.10.2019; • Anlage 1H: Eigenerklärung Anerkennung der Verarbeitung

unternehmensbezogener Daten (Vordruck); • Anlage 1I: Eigenerklärung zur einvernehmlichen

Verkürzung der Angebotsfrist auf 21 Kalendertage (Vordruck); • Anlage 1J: Bevollmächtigung

des Vertreters im Falle einer Bietergemeinschaft (Vordruck); • Anlage 1K: Angaben zu

Auftragsanteilen in einer Bietergemeinschaft (Vordruck); • Anlage 1L Eigenerklärung über eine

gesonderte Versicherung für Bietergemeinschaften (Vordruck); • Anlage 1M: Eigenerklärung

über die Leistungsbereitstellung bei Unterauftragnehmern (Vordruck); • Anlage 2A: Nachweis

über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung • Anlage 2B: Eigenerklärung über den

Umsatz des Bewerbers (Vordruck); • Anlage 3A1: Nachweis der beruflichen Befähigung des/r

für die Leistung verbindlich eingesetzten Projektleiters/in (Kopie); • Anlage 3A2: Nachweis der

Qualifikation der verantwortlichen Projektleitung • (Vordruck); • Anlage 3B1 und 3B2:

Darstellung von 2 vergleichbaren Referenzprojekten unter Angabe von: Projektbeschreibung,

Leistungsumfangs- und -zeitraum, Baukosten + bearbeiteter Fläche, maßgeblich beteiligten

Mitarbeiter/Projektleiter, Bauherr mit Ansprechpartner + Telefonnummer, Referenzschreiben

oder -bestätigung vom AG nach Abschluss der beauftragten Leistungen; • Anlage 3C:

Eigenerklärung über die Beschäftigtenanzahl in den letzten drei Geschäftsjahren (Vordruck).

Für die geforderten Angaben sind die Vordrucke sowie der Bewerbungsbogen auszufüllen.

Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen,

wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen

soll, die Aufteilung ist anzugeben. Bei Bewerbungen mit Unterauftragnehmern sind die

geforderten Unterlagen für den Bewerber sowie für alle Unterauftragnehmer vorzulegen.

Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch

vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, indem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen. Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem Bewerbungsbogen sowie der beigefügten Vordrucke und den darin geforderten Angaben und Anlagen einzureichen. Die Bewerbung ist in Schriftform oder per Signatur zu unterschreiben. Etwaige Unterschriftserfordernisse von weiteren Bietern einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmern oder Eignungsleihern sind auf den entsprechenden Formularen im Original zu unterzeichnen und als gescannte Anlage einzureichen. Insoweit werden nur hierfür gescannte Unterschriften zugelassen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben zu fordern. Nachforderungen in der Bewerbungs- und Angebotsphase, die nicht fristgerecht eingehen, führen zum Ausschluss am weiteren Verfahren. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern zu LOS 2: Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/-anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert. Die Auswahl erfolgt anhand der eingereichten 2 besten Referenzprojekte, welche innerhalb der vergangenen 5 Jahre (Stichtag 1.1.2020) mit Abschluss der LPH 8 oder Übergabe an die Nutzer realisiert worden sind, jeweils in den Kriterien vergleichbare Größe (0-6 Punkte), vergleichbare Bauaufgabe (0-6 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-2 Punkte) und vergleichbare angestrebte Qualität (0-4 Punkte). Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal 18 Punkte erreicht werden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens. Um die eingereichten Referenzprojekte anhand der vorgegebenen Kriterien prüfen zu können, ist es wichtig, die dafür notwendigen Parameter der Referenzprojekte zu benennen. Wir bitten darum, die Referenzprojekte anhand der in den Bewerbungsbogen vorgegebenen Formulare zu dokumentieren. Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl analog § 75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern durch ein unabhängiges Gremium zu lösen. Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: 2A Nachweis über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung

Beschreibung: 2A Nachweis über bestehende Berufshaftpflichtversicherung: Aktueller

Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) über eine bestehende

Berufshaftpflichtversicherung (mind. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und mind. 0,20 Mio.

EUR für sonstige Schäden). Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der

Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt, d.h. die

Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass bei dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z.B. aus Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegt. Bei Bietergemeinschaften ist mit den Bewerbungsunterlagen eine Erklärung der Bietergemeinschaft einzureichen, im Auftragsfall eine zusätzliche Versicherung gemeinsam mit allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft abzuschließen. Eine Eigenerklärung ist als Nachweis zulässig. Die Eigenerklärung ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu unterzeichnen. Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und jeweils in voller Deckungshöhe nachgewiesen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung: 2B Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers Beschreibung: Erklärung über den Umsatz des Bewerbers gem. §§ 53 HOAI (ALG 8) in den letzten 3 Geschäftsjahren. Der durchschnittliche Jahresumsatz muss mindestens 400.000 EUR (netto) erreichen. Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben. Um auch Berufsanfängern die Möglichkeit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu eröffnen, sieht § 45 Abs. 5 VgV aus berechtigten Gründen (z. B. erst vor Kurzem erfolgte Unternehmensgründung) vor, dass die Leistungsfähigkeit durch andere, als geeignet erachtete Belege nachgewiesen werden kann (z. B. über die Höhe des Haftungskapitals, Bürgschaftserklärungen Dritter o. ä.).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: 3A1 Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung des für die Ausführung der Leistung Verantwortlichen Beschreibung: Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung des für die Ausführung der Leistung Verantwortlichen: § 75 (2) VgV = Ingenieur/in für die Leistungen gem. §§ 53 HOAI (Studiennachweis mind. FH) Zum Nachweis der Bezeichnung Ingenieur/in wird ein Hochschulabschluss in einem technisch-naturwissenschaftlichem Studium mit einer Regelstudienzeit von mind. 6 Semestern an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule (vgl. §1 Hamburgisches Gesetz über das Ingenieurwesen) anerkannt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung: 3A2 Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung und 3A3

Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Bauleitung Beschreibung: Zu 3A2: Die

anzugebende Projektleitung muss folgende Qualifikation und Erfahrung nachweisen:

staatliche geprüfte Haustechniker/-innen oder Ingenieure/-innen bzw. Absolventen im

Leistungsbereich Technische Ausrüstung Nachweis durch Prüfungs- bzw. Studienzeugnis

UND mind. 5 Jahre Berufserfahrung in den Leistungsphasen gem. § 53 HOAI UND mind. 1 personalspezifisches Projekt im Bereich Gebäudeautomation mit einer Realisierung im laufenden Gebäudebetrieb Zu 3A3: Die anzugebende Bauleitung muss folgende Qualifikation und Erfahrung nachweisen: staatliche geprüfte Haustechniker/-innen oder Ingenieure/-innen bzw. Absolventen im Leistungsbereich Technische Ausrüstung Nachweis durch Prüfungs- bzw. Studienzeugnis UND mind. 3 Jahre Berufserfahrung in der Bauleitung UND mind. 1 personalspezifisches Projekt im Bereich MSR mit einer Realisierung im laufenden Gebäudebetrieb

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: 3B Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten Beschreibung: Aus den mit dem Teilnahmeantrag in den Abschnitten 3B1 und 3B2 eingereichten Referenzen sind Erfahrungen mit öffentlichen Auftraggebern ersichtlich.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: 3C Eigenerklärung über die Beschäftigtenanzahl Beschreibung: Nachweis über die Beschäftigtenzahl durch Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter* mit entsprechender fachlicher Qualifikation der letzten 3 Geschäftsjahre. * festangestellte Personen, eine Vollzeitbeschäftigung wird nicht vorausgesetzt. Für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI sind 2 festangestellte staatlich geprüfte Haustechniker/-innen oder Ingenieure/-innen bzw. Absolventen im Leistungsbereich Technische Ausrüstung, Fachbereich ELS inkl. Büroinhaber/-in, Geschäftsführer/-in etc. im Durchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre nachzuweisen (die Anzahl an Personen ist maßgeblich, nicht das wöchentliche Stundenvolumen). Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Beschäftigtenanzahl aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Beschäftigtenanzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben. UND mind. 2 festangestellte staatliche geprüfte Haustechniker/-innen oder Ingenieure/-innen bzw. Absolventen im Leistungsbereich Technische Ausrüstung, Fachbereich MSR inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis / Honorar

Beschreibung: Preis / Honorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30,00

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Qualität Gewichtung: Fachlicher Wert - Gewichtung: 30% Qualität -

Gewichtung: 25% Kommunikation, Verfügbarkeit sowie Planungs- und Ausführungszeitraum -

Gewichtung: 15% Näheres siehe Zuschlagsmatrix Los 2.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70,00

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 13/10/2025 23:59:00 (UTC+2)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/5b28195c-8f59-40be-abef-7255107fab5d>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/5b28195c-8f59-40be-abef-7255107fab5d>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/10/2025 14:00:00 (UTC+2) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 – 4 GWB unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. - schriftlich an das Postfach der Finanzbehörde (Postfach 30 17 41, 20306 Hamburg) - und zusätzlich per E-Mail (unterschiedlicher Nachprüfungsantrag als PDF-Dokument im Anhang) an das Funktionspostfach vergabekammer@fb.hamburg.de zu richten.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Los 3: Ertüchtigung der Gebäudeautomation der Gebäude I, J und K der Technischen Universität Hamburg-Harburg - Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI, ALG 8
Beschreibung: Ertüchtigung der Gebäudeautomation der Gebäude I, J und K der Technischen Universität Hamburg-Harburg. Prioritär ist in Los 3 das Gebäude I zu bearbeiten. Erneuerung der Gebäudeautomationsstationen im Bestand. Diese sind im Gebäude I und J im Untergeschoss verortet. Im Gebäude K sind die Stationen sowohl im Untergeschoss als auch im Dachgeschoss verortet. Die Automationskomponenten sind im Gebäude I ca. aus dem Jahr 2016, im Gebäude J ca. aus dem Jahr 1991 und 2013. Im Gebäude K [UG] ca. aus dem Jahr 1991. Im Gebäude K [DG] ca. aus dem Jahr 1991, 2005 und 2016. Im Gebäude I hat der Schaltschrank das „Lebenszeitende“ noch nicht erreicht, ist dennoch zu erneuern. Die Verkabelung hat ihre „Lebenszeitende“ noch nicht erreicht. Im Gebäude J haben die Schaltschränke ihr „Lebenszeitende“ in Teilen lange überschritten. Die Verkabelung hat ihre „Lebenszeitende“ in Teilen noch nicht erreicht. Im Gebäude K haben die Schaltschränke ihr „Lebenszeitende“ schon lange überschritten. Die Verkabelung hat ihre „Lebenszeitende“ erreicht. Die Leistung umfasst die Planung einer zukunftssicheren Lösung unter Berücksichtigung abgängiger Komponenten, sowie der Abhängigkeiten zu bestehenden und neuen Automationssystemen. Kabel und Leitungen im Bestand sind umzuschwenken. Auch sind abgängige Kabel,- und Leitungen je Gebäude in Masse von ca. 500m zu erneuern. Die Gebäude sollen künftig autark vollständig funktionieren und die zentral benötigten Parameter müssen redundant bereitstehen. Die zu vergebenden Leistungen bestehen in Los 3 aus und betreffen sämtliche Kostengruppen der KG400 (inkl. Förderanlagen): • Leistungsphasen 1 und 2 gem. § 54 HOAI - Anlagengruppe 8 • Leistungsphasen 3 bis 8 gem. § 54 HOAI - Anlagengruppe 8 als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen) • Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber

festzulegenden Stufen) • Mitwirkung bei der Nachhaltigkeitszertifizierung • Mitwirkung und Zuarbeit zu Mutterleistungsverzeichnis für die Bauleistungen für die Gebäude des Loses 3. Ersteller des Mutterleistungsverzeichnis ist der Auftragnehmer in Los 1.
Interne Kennung: 53ac812d-00f9-4736-afcf-4d9d1481fbc6

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71315000 Haustechnik

Optionen:

Beschreibung der Optionen: zweimalige Option der Verlängerung um jeweils 12 Monate

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20355

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 580 823,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Geschätzter Auftragswert aller vier Lose 2.037.297,00 € (netto);

Auftragswert der vorliegenden Beschaffung in Los 3: 580.823,00 € (netto) Leistungsbeginn:

unmittelbar nach Beauftragung. Angaben der Bewerber gemäß § 122 GWB ff. bzw. § 75 VgV.

Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen und Erklärungen elektronisch

einzureichen: • ausgefüllter Bewerberbogen, • Anlage 1A: Nachweis über die Eintragung im

Berufs- bzw. Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (Kopie); • Anlage

1B: Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit (Vordruck); • Anlage 1C: Eigenerklärung zu

wirtschaftlichen Verknüpfungen/Zusammenarbeit (Vordruck); • Anlage 1D: Eigenerklärung zur

Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz (Vordruck); • Anlage 1E: Eigenerklärung zur

Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß Hamburgisches Vergabegesetz

(Vordruck); • Anlage 1F: Eigenerklärung gem. 5. RUS-Sanktionspaket (Vordruck); • Anlage

1G: Eigenerklärung zu einer vergaberechtlichen Fortbildung mit dem Schwerpunkt VOB Teile A

/B/C nicht vor dem 01.10.2019; • Anlage 1H: Eigenerklärung Anerkennung der Verarbeitung

unternehmensbezogener Daten (Vordruck); • Anlage 1I: Eigenerklärung zur einvernehmlichen

Verkürzung der Angebotsfrist auf 21 Kalendertage (Vordruck); • Anlage 1J: Bevollmächtigung

des Vertreters im Falle einer Bietergemeinschaft (Vordruck); • Anlage 1K: Angaben zu

Auftragsanteilen in einer Bietergemeinschaft (Vordruck); • Anlage 1L Eigenerklärung über eine

gesonderte Versicherung für Bietergemeinschaften (Vordruck); • Anlage 1M: Eigenerklärung

über die Leistungsbereitstellung bei Unterauftragnehmern (Vordruck); • Anlage 2A: Nachweis

über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung • Anlage 2B: Eigenerklärung über den

Umsatz des Bewerbers (Vordruck); • Anlage 3A1: Nachweis der beruflichen Befähigung des/r für die Leistung verbindlich eingesetzten Projektleiters/in (Kopie); • Anlage 3A2: Nachweis der Qualifikation der verantwortlichen Projektleitung • (Vordruck); • Anlage 3B1 und 3B2: Darstellung von 2 vergleichbaren Referenzprojekten unter Angabe von: Projektbeschreibung, Leistungsumfangs- und -zeitraum, Baukosten + bearbeiteter Fläche, maßgeblich beteiligten Mitarbeiter/Projektleiter, Bauherr mit Ansprechpartner + Telefonnummer, Referenzschreiben oder -bestätigung vom AG nach Abschluss der beauftragten Leistungen; • Anlage 3C: Eigenerklärung über die Beschäftigtenanzahl in den letzten drei Geschäftsjahren (Vordruck). Für die geforderten Angaben sind die Vordrucke sowie der Bewerbungsbogen auszufüllen. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll, die Aufteilung ist anzugeben. Bei Bewerbungen mit Unterauftragnehmern sind die geforderten Unterlagen für den Bewerber sowie für alle Unterauftragnehmer vorzulegen. Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, indem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen. Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem Bewerbungsbogen sowie der beigefügten Vordrucke und den darin geforderten Angaben und Anlagen einzureichen. Die Bewerbung ist in Schriftform oder per Signatur zu unterschreiben. Etwaige Unterschriftserfordernisse von weiteren Bietern einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmern oder Eignungsleihern sind auf den entsprechenden Formularen im Original zu unterzeichnen und als gescannte Anlage einzureichen. Insoweit werden nur hierfür gescannte Unterschriften zugelassen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben zu fordern. Nachforderungen in der Bewerbungs- und Angebotsphase, die nicht fristgerecht eingehen, führen zum Ausschluss am weiteren Verfahren. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern zu LOS 3: Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/-anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert. Die Auswahl erfolgt anhand der eingereichten 2 besten Referenzprojekte, welche innerhalb der vergangenen 5 Jahre (Stichtag 1.1.2020) mit Abschluss der LPH 8 oder Übergabe an die Nutzer realisiert worden sind, jeweils in den Kriterien vergleichbare Größe (0-6 Punkte), vergleichbare Bauaufgabe (0-6 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-2 Punkte) und vergleichbare angestrebte Qualität (0-4 Punkte). Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal 18 Punkte erreicht werden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens. Um die eingereichten Referenzprojekte anhand der vorgegebenen Kriterien prüfen zu können, ist es wichtig, die dafür notwendigen Parameter der Referenzprojekte zu benennen. Wir bitten darum, die Referenzprojekte anhand der in den Bewerbungsbogen vorgegebenen Formulare zu dokumentieren. Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl analog § 75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern durch ein unabhängiges Gremium zu lösen.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: 2A Nachweis über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung

Beschreibung: 2A Nachweis über bestehende Berufshaftpflichtversicherung: Aktueller

Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) über eine bestehende

Berufshaftpflichtversicherung (mind. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und mind. 0,20 Mio.

EUR für sonstige Schäden). Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der

Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt, d.h. die

Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass bei dem Bewerber mehrere

Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z.B. aus Verträgen mit anderen Auftraggebern),

die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem

Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegt. Bei Bietergemeinschaften ist mit

den Bewerbungsunterlagen eine Erklärung der Bietergemeinschaft einzureichen, im

Auftragsfalle eine zusätzliche Versicherung gemeinsam mit allen Mitgliedern der

Bietergemeinschaft abzuschließen. Eine Eigenerklärung ist als Nachweis zulässig. Die

Eigenerklärung ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu unterzeichnen.

Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und

jeweils in voller Deckungshöhe nachgewiesen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung: 2B Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers Beschreibung: Erklärung

über den Umsatz des Bewerbers gem. §§ 53 HOAI (ALG 8) in den letzten 3 Geschäftsjahren.

Der durchschnittliche Jahresumsatz muss mindestens 400.000 EUR (netto) erreichen. Sofern

in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die

Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer

zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen

jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben. Um

auch Berufsanfängern die Möglichkeit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu eröffnen,

sieht § 45 Abs. 5 VgV aus berechtigten Gründen (z. B. erst vor Kurzem erfolgte

Unternehmensgründung) vor, dass die Leistungsfähigkeit durch andere, als geeignet

erachtete Belege nachgewiesen werden kann (z. B. über die Höhe des Haftungskapitals,

Bürgschaftserklärungen Dritter o. ä.).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: 3A1 Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung des für die

Ausführung der Leistung Verantwortlichen Beschreibung: Nachweis der Befähigung und

Erlaubnis zur Berufsausübung des für die Ausführung der Leistung Verantwortlichen: § 75 (2) VgV = Ingenieur/in für die Leistungen gem. §§ 53 HOAI (Studiennachweis mind. FH) Zum Nachweis der Bezeichnung Ingenieur/in wird ein Hochschulabschluss in einem technisch-naturwissenschaftlichem Studium mit einer Regelstudienzeit von mind. 6 Semestern an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule (vgl. §1 Hamburgisches Gesetz über das Ingenieurwesen) anerkannt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung: 3A2 Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung und 3A3

Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Bauleitung Beschreibung: Zu 3A2: Die anzugebende Projektleitung muss folgende Qualifikation und Erfahrung nachweisen: staatliche geprüfte Haustechniker/-innen oder Ingenieure/-innen bzw. Absolventen im Leistungsbereich Technische Ausrüstung Nachweis durch Prüfungs- bzw. Studienzeugnis UND mind. 5 Jahre Berufserfahrung in den Leistungsphasen gem. § 53 HOAI UND mind. 1 personalspezifisches Projekt im Bereich Gebäudeautomation mit einer Realisierung im laufenden Gebäudebetrieb Zu 3A3: Die anzugebende Bauleitung muss folgende Qualifikation und Erfahrung nachweisen: staatliche geprüfte Haustechniker/-innen oder Ingenieure/-innen bzw. Absolventen im Leistungsbereich Technische Ausrüstung Nachweis durch Prüfungs- bzw. Studienzeugnis UND mind. 3 Jahre Berufserfahrung in der Bauleitung UND mind. 1 personalspezifisches Projekt im Bereich MSR mit einer Realisierung im laufenden Gebäudebetrieb

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: 3B Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten Beschreibung: Aus den mit dem Teilnahmeantrag in den Abschnitten 3B1 und 3B2 eingereichten Referenzen sind Erfahrungen mit öffentlichen Auftraggebern ersichtlich.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: 3C Eigenerklärung über die Beschäftigtenanzahl Beschreibung: Nachweis über die Beschäftigtenzahl durch Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter* mit entsprechender fachlicher Qualifikation der letzten 3 Geschäftsjahre. * festangestellte Personen, eine Vollzeitbeschäftigung wird nicht vorausgesetzt. Für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI sind 2 festangestellte staatlich geprüfte Haustechniker/-innen oder Ingenieure/-innen bzw. Absolventen im Leistungsbereich Technische Ausrüstung, Fachbereich ELS inkl. Büroinhaber/-in, Geschäftsführer/-in etc. im Durchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre nachzuweisen (die Anzahl an Personen ist maßgeblich, nicht das wöchentliche Stundenvolumen). Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Beschäftigtenanzahl aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Beschäftigtenanzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben. UND mind. 2 festangestellte

staatliche geprüfte Haustechniker/-innen oder Ingenieure/-innen bzw. Absolventen im Leistungsbereich Technische Ausrüstung, Fachbereich MSR inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis / Honorar

Beschreibung: Preis / Honorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30,00

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Qualität Gewichtung: Fachlicher Wert - Gewichtung: 30% Qualität -

Gewichtung: 25% Kommunikation, Verfügbarkeit sowie Planungs- und Ausführungszeitraum - Gewichtung: 15% Näheres siehe Zuschlagsmatrix Los 3.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70,00

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 13/10/2025 23:59:00 (UTC+2)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/5b28195c-8f59-40be-abef-7255107fab5d>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/5b28195c-8f59-40be-abef-7255107fab5d>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/10/2025 14:00:00 (UTC+2) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf

nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 – 4 GWB unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. - schriftlich an das Postfach der Finanzbehörde (Postfach 30 17 41, 20306 Hamburg) - und zusätzlich per E-Mail (unterschiedlicher Nachprüfungsantrag als PDF-Dokument im Anhang) an das Funktionspostfach vergabekammer@fb.hamburg.de zu richten.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Los 4: Ertüchtigung der Gebäudeautomation des Gebäude M der Technischen Universität Hamburg-Harburg - Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI, ALG 8

Beschreibung: Ertüchtigung der Gebäudeautomation des Gebäude M der Technischen Universität Hamburg-Harburg. Erneuerung der Gebäudeautomationsstationen im Bestand. Im Gebäude M sind die Stationen sowohl im Untergeschoss als auch im Dachgeschoss verortet. Die Automationskomponenten sind im Gebäude M ca. aus dem Jahr 1987, 2013 und 2016. Im Gebäude M haben die Schaltschränke ihr „Lebenszeitende“ in Teilen schon lange überschritten. Die Verkabelung hat ihre „Lebenszeitende“ in Teilen schon überschritten. Die Leistung umfasst die Planung einer zukunftssicheren Lösung unter Berücksichtigung

abgängiger Komponenten, sowie der Abhängigkeiten zu bestehenden und neuen Automationssystemen. Kabel und Leitungen im Bestand sind umzuschwenken. Auch sind abgängige Kabel,- und Leitungen in Masse von ca. 500m zu erneuern. Die Gebäude sollen künftig autark vollständig funktionieren und die zentral benötigten Parameter müssen redundant bereitstehen. Die zu vergebenden Leistungen bestehen in Los 4 aus und betreffen sämtliche Kostengruppen der KG400 (inkl. Förderanlagen): • Leistungsphasen 1 und 2 gem. § 54 HOAI - Anlagengruppe 8 • Leistungsphasen 3 bis 8 gem. § 54 HOAI - Anlagengruppe 8 als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen) • Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen) • Mitwirkung bei der Nachhaltigkeitszertifizierung • Mitwirkung und Zuarbeit zu Mutterleistungsverzeichnis für die Bauleistungen für die Gebäude des Loses 4. Ersteller des Mutterleistungsverzeichnis ist der Auftragnehmer in Los 1.
Interne Kennung: 34d6e741-ff34-4c85-90ae-8b9b1efcec2d

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71315000 Haustechnik

Optionen:

Beschreibung der Optionen: zweimalige Option der Verlängerung um jeweils 12 Monate

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20355

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 520 907,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Geschätzter Gesamtauftragswert aller vier Lose 2.037.297,00 €

(netto); Auftragswert der vorliegenden Beschaffung in Los 4: 520.907,00 € (netto)

Leistungsbeginn: unmittelbar nach Beauftragung. Angaben der Bewerber gemäß § 122 GWB

ff. bzw. § 75 VgV. Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen und Erklärungen

elektronisch einzureichen: • ausgefüllter Bewerberbogen, • Anlage 1A: Nachweis über die Eintragung im Berufs- bzw. Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (Kopie); • Anlage 1B: Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit (Vordruck); • Anlage 1C:

Eigenerklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen/Zusammenarbeit (Vordruck); • Anlage 1D:

Eigenerklärung zur Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz (Vordruck); • Anlage 1E:

Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß Hamburgisches

Vergabegesetz (Vordruck); • Anlage 1F: Eigenerklärung gem. 5. RUS-Sanktionspaket (Vordruck); • Anlage 1G: Eigenerklärung zu einer vergaberechtlichen Fortbildung mit dem Schwerpunkt VOB Teile A/B/C nicht vor dem 01.10.2019; • Anlage 1H: Eigenerklärung Anerkennung der Verarbeitung unternehmensbezogener Daten (Vordruck); • Anlage 1I: Eigenerklärung zur einvernehmlichen Verkürzung der Angebotsfrist auf 21 Kalendertage (Vordruck); • Anlage 1J: Bevollmächtigung des Vertreters im Falle einer Bietergemeinschaft (Vordruck); • Anlage 1K: Angaben zu Auftragsanteilen in einer Bietergemeinschaft (Vordruck); • Anlage 1L Eigenerklärung über eine gesonderte Versicherung für Bietergemeinschaften (Vordruck); • Anlage 1M: Eigenerklärung über die Leistungsbereitstellung bei Unterauftragnehmern (Vordruck); • Anlage 2A: Nachweis über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung • Anlage 2B: Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers (Vordruck); • Anlage 3A1: Nachweis der beruflichen Befähigung des/r für die Leistung verbindlich eingesetzten Projektleiters/in (Kopie); • Anlage 3A2: Nachweis der Qualifikation der verantwortlichen Projektleitung • (Vordruck); • Anlage 3B1 und 3B2: Darstellung von 2 vergleichbaren Referenzprojekten unter Angabe von: Projektbeschreibung, Leistungsumfangs- und -zeitraum, Baukosten + bearbeiteter Fläche, maßgeblich beteiligten Mitarbeiter /Projektleiter, Bauherr mit Ansprechpartner + Telefonnummer, Referenzschreiben oder -bestätigung vom AG nach Abschluss der beauftragten Leistungen; • Anlage 3C: Eigenerklärung über die Beschäftigtenanzahl in den letzten drei Geschäftsjahren (Vordruck).

Für die geforderten Angaben sind die Vordrucke sowie der Bewerbungsbogen auszufüllen. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll, die Aufteilung ist anzugeben. Bei Bewerbungen mit Unterauftragnehmern sind die geforderten Unterlagen für den Bewerber sowie für alle Unterauftragnehmer vorzulegen. Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, indem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen. Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem Bewerbungsbogen sowie der beigefügten Vordrucke und den darin geforderten Angaben und Anlagen einzureichen. Die Bewerbung ist in Schriftform oder per Signatur zu unterschreiben. Etwaige Unterschriftserfordernisse von weiteren Bietern einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmern oder Eignungsleihern sind auf den entsprechenden Formularen im Original zu unterzeichnen und als gescannte Anlage einzureichen. Insoweit werden nur hierfür gescannte Unterschriften zugelassen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben zu fordern. Nachforderungen in der Bewerbungs- und Angebotsphase, die nicht fristgerecht eingehen, führen zum Ausschluss am weiteren Verfahren. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern zu LOS 4: Alle Bewerber, die einen Teilhabeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/-anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert. Die Auswahl erfolgt anhand der eingereichten 2 besten Referenzprojekte, welche innerhalb der vergangenen 5 Jahre (Stichtag 1.1.2020) mit Abschluss der LPH 8 oder Übergabe an die Nutzer realisiert worden sind, jeweils in den Kriterien vergleichbare Größe (0-6 Punkte), vergleichbare Bauaufgabe (0-6 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-2 Punkte) und vergleichbare angestrebte Qualität (0-4 Punkte). Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal 18 Punkte erreicht werden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens. Um die eingereichten

Referenzprojekte anhand der vorgegebenen Kriterien prüfen zu können, ist es wichtig, die dafür notwendigen Parameter der Referenzprojekte zu benennen. Wir bitten darum, die Referenzprojekte anhand der in den Bewerbungsbogen vorgegebenen Formulare zu dokumentieren. Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl analog § 75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern durch ein unabhängiges Gremium zu lösen.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: 2A Nachweis über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung

Beschreibung: 2A Nachweis über bestehende Berufshaftpflichtversicherung: Aktueller

Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) über eine bestehende

Berufshaftpflichtversicherung (mind. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und mind. 0,20 Mio.

EUR für sonstige Schäden). Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der

Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt, d.h. die

Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass bei dem Bewerber mehrere

Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z.B. aus Verträgen mit anderen Auftraggebern),

die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem

Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegt. Bei Bietergemeinschaften ist mit

den Bewerbungsunterlagen eine Erklärung der Bietergemeinschaft einzureichen, im

Auftragsfalle eine zusätzliche Versicherung gemeinsam mit allen Mitgliedern der

Bietergemeinschaft abzuschließen. Eine Eigenerklärung ist als Nachweis zulässig. Die

Eigenerklärung ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu unterzeichnen.

Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und

jeweils in voller Deckungshöhe nachgewiesen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung: 2B Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers Beschreibung: Erklärung

über den Umsatz des Bewerbers gem. §§ 53 HOAI (ALG 8) in den letzten 3 Geschäftsjahren.

Der durchschnittliche Jahresumsatz muss mindestens 400.000 EUR (netto) erreichen. Sofern

in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die

Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer

zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen

jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben. Um

auch Berufsanfängern die Möglichkeit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu eröffnen,

sieht § 45 Abs. 5 VgV aus berechtigten Gründen (z. B. erst vor Kurzem erfolgte

Unternehmensgründung) vor, dass die Leistungsfähigkeit durch andere, als geeignet

erachtete Belege nachgewiesen werden kann (z. B. über die Höhe des Haftungskapitals, Bürgschaftserklärungen Dritter o. ä.).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: 3A1 Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung des für die Ausführung der Leistung Verantwortlichen Beschreibung: Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung des für die Ausführung der Leistung Verantwortlichen: § 75 (2) VgV = Ingenieur/in für die Leistungen gem. §§ 53 HOAI (Studiennachweis mind. FH) Zum Nachweis der Bezeichnung Ingenieur/in wird ein Hochschulabschluss in einem technisch-naturwissenschaftlichem Studium mit einer Regelstudienzeit von mind. 6 Semestern an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule (vgl. §1 Hamburgisches Gesetz über das Ingenieurwesen) anerkannt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung: 3A2 Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung und 3A3 Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Bauleitung Beschreibung: Zu 3A2: Die anzugebende Projektleitung muss folgende Qualifikation und Erfahrung nachweisen: staatliche geprüfte Haustechniker/-innen oder Ingenieure/-innen bzw. Absolventen im Leistungsbereich Technische Ausrüstung Nachweis durch Prüfungs- bzw. Studienzeugnis UND mind. 5 Jahre Berufserfahrung in den Leistungsphasen gem. § 53 HOAI UND mind. 1 personalspezifisches Projekt im Bereich Gebäudeautomation mit einer Realisierung im laufenden Gebäudebetrieb Zu 3A3: Die anzugebende Bauleitung muss folgende Qualifikation und Erfahrung nachweisen: staatliche geprüfte Haustechniker/-innen oder Ingenieure/-innen bzw. Absolventen im Leistungsbereich Technische Ausrüstung Nachweis durch Prüfungs- bzw. Studienzeugnis UND mind. 3 Jahre Berufserfahrung in der Bauleitung UND mind. 1 personalspezifisches Projekt im Bereich MSR mit einer Realisierung im laufenden Gebäudebetrieb

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: 3B Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten Beschreibung: Aus den mit dem Teilnahmeantrag in den Abschnitten 3B1 und 3B2 eingereichten Referenzen sind Erfahrungen mit öffentlichen Auftraggebern ersichtlich.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: 3C Eigenerklärung über die Beschäftigtenanzahl Beschreibung: Nachweis über die Beschäftigtenzahl durch Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter* mit entsprechender fachlicher Qualifikation der letzten 3 Geschäftsjahre. * festangestellte Personen, eine Vollzeitbeschäftigung wird nicht vorausgesetzt. Für den Leistungsbereich

Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI sind 2 festangestellte staatlich geprüfte Haustechniker/-innen oder Ingenieure/-innen bzw. Absolventen im Leistungsbereich Technische Ausrüstung, Fachbereich ELS inkl. Büroinhaber/-in, Geschäftsführer/-in etc. im Durchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre nachzuweisen (die Anzahl an Personen ist maßgeblich, nicht das wöchentliche Stundenvolumen). Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Beschäftigtenanzahl aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Beschäftigtenanzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben. UND mind. 2 festangestellte staatliche geprüfte Haustechniker/-innen oder Ingenieure/-innen bzw. Absolventen im Leistungsbereich Technische Ausrüstung, Fachbereich MSR inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis / Honorar

Beschreibung: Preis / Honorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30,00

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Qualität Gewichtung: Fachlicher Wert - Gewichtung: 30% Qualität -

Gewichtung: 25% Kommunikation, Verfügbarkeit sowie Planungs- und Ausführungszeitraum -

Gewichtung: 15% Näheres siehe Zuschlagsmatrix Los 4.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70,00

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 13/10/2025 23:59:00 (UTC+2)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/5b28195c-8f59-40be-abef-7255107fab5d>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/5b28195c-8f59-40be-abef-7255107fab5d>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/10/2025 14:00:00 (UTC+2) Osteuropäische
Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf
nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-
EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1
GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1
– 4 GWB unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen
Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem
Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße
gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht
spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe
gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst
in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur
Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr
als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht
abhelpen zu wollen, vergangen sind. - schriftlich an das Postfach der Finanzbehörde (Postfach
30 17 41, 20306 Hamburg) - und zusätzlich per E-Mail (unterschiedlicher Nachprüfungsantrag
als PDF-Dokument im Anhang) an das Funktionspostfach vergabekammer@fb.hamburg.de zu
richten.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: GMH |
Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Registrierungsnummer: 76f15962-d8d8-4c48-a782-fb6b0d5c327e
Abteilung: Einkauf/Vergabe
Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20355
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Einkauf/Vergabe
E-Mail: Einkauf@gmh.hamburg.de
Telefon: +49 40428236201
Fax: +49 40427310143
Internetadresse: <https://gmh-hamburg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Registrierungsnummer: 19a7d79f-4d82-4e82-ae5c-6ee7ea5df0b5
Postanschrift: Neuenfelder Straße 19
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 21109
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de
Telefon: +49 40428403230
Fax: +49 40427940997
Internetadresse: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/info/11725154/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Registrierungsnummer: fcb654cb-580c-44b7-b9c0-495f8f0cc37c
Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20355
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
E-Mail: einkauf@gmh.hamburg.de
Telefon: +49 40428236201
Fax: +49 40427310143

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1253da51-3a37-4ffd-af99-2eb76604989a - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/09/2025 13:59:31 (UTC+2) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 611966-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 179/2025
Datum der Veröffentlichung: 18/09/2025